

17.08. 2005

ANFRAGE

Entwicklung der Kinderarmut mit Hartz IV

Im Januar 2005 erhielten nach Auskunft des Sozialreferates (RU vom 19. 7. 2005) 32.696 Bedarfsgemeinschaften Arbeitslosengeld II. Ende Juni 2005 waren es bereits 37.171 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen nach dem SGB II erhielten. Im Zeitraum von Januar 2004 bis zum Mai 2005 ist die Zahl der SozialhilfeempfängerInnen (Sozialhilfe, Grundsicherung bzw. SGB XII) um ca. 25% auf 16.000 Personen gestiegen. Die Nachfrage nach Hilfen in besonderen Lebenslagen ist um 50% gestiegen.

Wir fragen:

1. Wie stellen sich die oben dargestellten Zahlen für Kinder und Jugendliche dar?
2. In welchem Maße ist die Armut bei Kindern und Jugendlichen im Laufe des letzten Jahres gestiegen?
3. Gibt es Belege dafür, dass die Einführung von Hartz IV die Armut bei Kindern und Jugendlichen negativ beeinflusst hat?
4. Welche Regelungen des SGB II und SGB XII sind aus Sicht des Sozialreferates für die verschlechterte (materielle) Lage bei Kindern verantwortlich und müßten aus Sicht des Sozialreferates geändert werden?
5. Inwiefern hat sich der betroffene Personenkreis verändert. M. a. W.: fallen heute (auch) andere Familien mit ihren Kindern in Armut als dies noch vor einem Jahr der Fall gewesen ist?

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – rosa Liste
Initiative: Siegfried Benker, Jutta Koller